

Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34/3066-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Wolfgang Berthaler. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

24. Jahrgang

Mai 2013

Nr. 253



Schöne Frühlingsgrüße von der Gemeindeverwaltung!

Aus dem Gemeinderat

Folgende Anträge wurden im Gemeinderat behandelt und genehmigt:

- Bauantrag von N.N. auf Neubau eines Materiallagers, Maiwandstr. 13;
- Bauantrag der Fa. N.N. auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Seeweg 20;
- Bauantrag der Fa. N.N. auf Neubau eines Doppelhauses mit Garagen, Seeweg 20 A + 20 B;
- Bauantrag der Fa. N.N. auf Neubau eines Reihenhaus 3-Spänners mit Garagen, Ahornweg 11 B, 11 C und 11 D
- Bauantrag der Eheleute N.N. auf Bestandserweiterung und Anbau eines Wintergartens (2 WE) und Schaffung von Stellplätzen, Auweg 17;
- Bauantrag von N.N. auf Abbruch des Dachgeschosses, Wiederaufbau einschl. Kniestockerhöhung und Einbau von zwei Ferienwohnungen, Tatzelwurmstr. 27;

Johann Weiß weiterhin Verwaltungsrat im Christlichen Sozialwerk

In der Sitzung vom 09. April ernannte der Gemeinderat Herrn Johann Weiß einstimmig zum Verwaltungsrat des Christlichen Sozialwerks Degerndorf – Brannenburg – Flintsbach für die nächsten 3 Jahre. Johann Weiß, der dieses Amt nun seit 2003 innehat, vertritt dabei die Gemeinde Flintsbach im Vorstand des Christlichen Sozialwerks.

Die Gemeinde informiert

Durchführung von Vermessungsarbeiten und Ortseinsichten an Fließgewässern

Um zukünftige Hochwasserschäden möglichst gering zu halten ist es wichtig, dass sich die Gewässeranlieger darüber bewusst sind, wo und in welchem Ausmaß Hochwasser auftreten kann. Aus diesem Grund erstellt der Freistaat Bayern an zahlreichen Gewässern Hochwassergefahrenkarten und -risikokarten. Hierzu wird in unserem Gemeindegebiet vom 13.-24. Mai der Griesenbach vermessen. Im Zuge der Arbeiten vor Ort werden die Mitarbeiter des Ingenieurbüros im Namen des Bayerischen Landesamts für Umwelt Ufergrundstücke, Zufahrtswege etc. benutzen. Wir bitten die Grundstückseigentümer um Beachtung.

Die Gemeindeverwaltung ist am Freitag, 10. Mai und Freitag, 31. Mai geschlossen!

Einladung zur Bürgerversammlung

am Donnerstag, 23. Mai 2013
um 19:30 Uhr
in der „Alten Post“ in Fischbach

Liebe Gemeindebürger und -bürgerinnen!

Ich darf Sie recht herzlich zu unserer Bürgerversammlung einladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bericht des Ersten Bürgermeisters über allgemeine gemeindliche Angelegenheiten
2. Kanalbau südlich von Fischbach
3. Aktuelle und künftig geplante gemeindl. Baumaßnahmen
4. Sachliche Aussprache – Wünsche und Anträge der Gemeindebürger

Über Ihren Besuch würde ich mich sehr freuen.



Wolfgang Berthaler
Erster Bürgermeister

Müllabfuhrtermine im Mai

Die Leerung der 40 - 240 l- Restmülltonnen erfolgt am **Mittwoch**, 8. Mai und **Donnerstag**, 23. Mai.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden am **Freitag**, 3. Mai, **Freitag**, 10. Mai, **Donnerstag**, 16. Mai, **Freitag**, 24. Mai und **Freitag**, 31. Mai geleert.



Informationen der Deutschen Rentenversicherung

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Es wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten, um Wartezeiten zu vermeiden.

Auch bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken wenden Sie sich bitte an Frau Danner Tel. 306615 (MO, DIE, DO, FR von 8 – 12 Uhr).

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn



sucht für die gemeindliche **Kinderkrippe**

ab September 2013

eine/n staatlich geprüfte/n Erzieher/in

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden, als Elternzeitvertretung, befristet bis 31.08.2014

und für den gemeindlichen **Kindergarten**

ab September 2013

eine/n staatlich geprüfte/n Erzieher/in

unbefristet, mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden,

eine/n staatlich geprüfte/n Kinderpfleger/in

unbefristet, mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden,

eine/n staatlich geprüfte/n Kinderpfleger/in

unbefristet, mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 37 Stunden.

Zusätzlich werden für das Kindergartenjahr 2013/2014 **zwei Vorpraktikanten/innen** gesucht.

Die Bezahlung erfolgt nach dem TVöD mit den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an die **Gemeinde, 83126 Flintsbach a.Inn,**

Kirchstr. 9

Informationen erteilt die Gemeinde, Tel. 08034/3066-0

Meldepflicht - auch bei Umzug innerhalb der Gemeinde!

Die Gemeinden haben nach dem Bayerischen Meldegesetz ein Melderegister zu führen. Das Melderegister ist u.a. Grundlage für das Wahlrecht oder die Ausstellung von Reisepass und Personalausweis.

Damit das Melderegister ordnungsgemäß geführt werden kann, gibt es gesetzliche Meldepflichten:

Wer eine Wohnung bezieht oder aus dieser auszieht, hat sich innerhalb einer Woche bei der Meldebehörde anzumelden (Art. 13 BayMeldeG). Dies gilt natürlich auch beim Umzug innerhalb der Gemeinde.

Wird diese Meldepflicht nicht beachtet, kann es zu einer kostenpflichtigen Verwarnung oder sogar zu einem Bußgeldverfahren (mit bis zu 500 € Bußgeld) durch das Landratsamt kommen.

Um unsere Gemeindebürger vor diesen unangenehmen Folgen zu schützen, möchte das Meldeamt noch einmal ausdrücklich auf diese Gesetzeslage hinweisen.

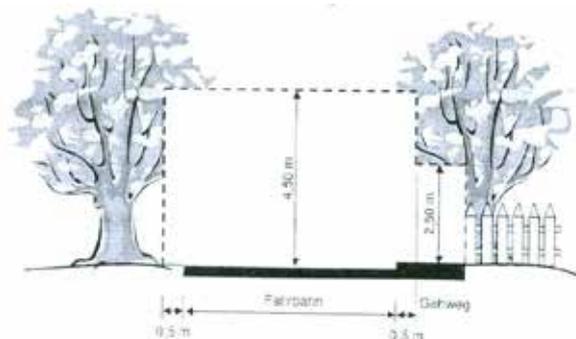
Bei Fragen erreichen Sie das Meldeamt vormittags unter Tel. 3066-15.

Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen entlang öffentlicher Verkehrsflächen

Durch überhängende Bäume, Hecken und Sträucher, aber auch Getreide-, Bäume und Gemüseanpflanzungen kommt es immer wieder zu Problemen im Straßenverkehr. Aber auch Fußgänger und Radfahrer werden oft durch Zweige und Äste im Geh- und Radwegbereich behindert. Denken Sie deshalb rechtzeitig daran, Ihre Bepflanzungen auch im eigenen Interesse entlang von öffentlichen Verkehrsflächen zurückzuschneiden.

Im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, dass Verkehrsbehinderungen durch Anpflanzung erst gar nicht entstehen. Eine Schemazeichnung über die freizuhaltenen Lichtraumprofile ist unten abgebildet. Achten Sie aber auch darauf, dass alle Verkehrszeichen ungehindert erkennbar sind und Sichtdreiecke an Straßenkreuzungen freigehalten werden.

In der Mehrzahl der Fälle dürfte ein Zurückschneiden genügen. In schwerwiegenden Fällen wird jedoch das Beseitigen des Sichthindernisses nicht zu umgehen sein.



Neues aus der Tourist-Info

In der Tourist-Info gibt es viele Infos und Anregungen für Ausflüge in den Ferien oder am Wochenende - nicht nur für Gäste! Besonders auch für unsere Einheimischen halten wir umfangreiches Prospektmaterial und Wanderkarten bereit.

Außerdem bieten wir besondere Künstler-Karten (mit Kuvert) von der Fischbacher Künstlerin Patricia Bier und Postkarten mit schönen Flintsbacher Motiven an.

Zu unseren Öffnungszeiten Mo-Fr von 8-12 Uhr und Do von 14-19 Uhr können sie sich gerne informieren!

Flintsbach jetzt auch online buchbar!

Unter www.flintsbach.de - Freizeit & Tourismus - „Online suchen und buchen“ kann man jetzt die ersten Vermieter aus Flintsbach direkt online buchen.

Nachdem sich immer mehr Gäste ihre Informationen und Angebote über den Urlaubsort aus dem Internet beziehen, ist ab sofort auch Flintsbach mit dem Reservierungssystem IRS mit dabei.

Vermieter, die sich noch daran beteiligen möchten, können sich in der Tourist-Info bei Anita Sammet, Tel. 08034/3066-19 informieren.

„Alte Post“ Fischbach**Freitag, 12. Juli 2013, 20 Uhr****Sommer-Serenade
mit der Spielmusik Karl Edelmann
und dem Sulzberger Dreigsang****Die Veranstaltung findet im Innenhof der „Alten Post“
statt, bei schlechter Witterung im Gemeindesaal**

Die Spielmusik Karl Edelmann präsentiert sich in bekannt charmanter und nobler Weise dieses Mal in einer Streichmusikbesetzung. Neben der alpenländischen Volksmusik ist es die Tanzmusik der Wiener Klassiker und ihrer Zeitgenossen, die das Ensemble auf kammermusikalisch hohem Niveau und musikantischer Spielfreude zu Gehör bringt. Die Musiker und Musikanten verstehen es vorzüglich, Volksmusik und klassische Musik zu einer vornehmen und liebenswerten Klangeinheit zu formen. Besetzung: Regina Graf (1. Violine), Regina Korntheuer (2. Violine), Katharina Edelmann (Hackbrett), Florian Pedarnig (Harfe), Karl Schreier (Akkordeon, Kontrabass), Karl Edelmann (Kontrabass, Klarinette, Gitarre).



Der Sulzberger Dreigsang aus Brannenburg pflegt das traditionelle, alpenländische Volkslied, vorwiegend mit Liedern der Fischbachauer Sängerninnen und der Geschwister Röpfl und wurde 2007

mit dem Kulturpreis der Hanns-Seidl-Stiftung und im Februar 2013 mit dem Euregio Inntal Preis ausgezeichnet. Für die drei Sängerninnen Maria Gasteiger, Elisabeth Reiter und Regina Feicht, die bereits seit Kindertagen in derselben Besetzung singen, ist die Volksmusik in Lied und Musik der Ausdruck alpenländischer Lebensfreude.

Eintritt: 15 €

Freitag, 19. Juli 2013, 19.30 Uhr**Music Theater Bavaria**

Tanz- und Gesangstudenten aus aller Welt nehmen wieder an dem alljährlich in Oberaudorf stattfindenden Kurs „Music Theater Bavaria“ unter der Leitung von Richard Owens und Joan Travis teil. Bei dem Liederabend werden sie Ausschnitte aus deutschen und italienischen Opern hören!

Der Eintritt ist frei(willig)

Sonntag, 18. August 2013, 19.30 Uhr**Esbrassivo „Heiße Luft“****Die Veranstaltung findet im Innenhof der „Alten Post“
statt, bei schlechter Witterung im Gemeindesaal**

Das Credo des erfolgreichen Brassquintetts erinnert gleichzeitig an: Bond, Casanova und Lönneberga – Geheimagent, Liebhaber und Lausbub!

Esbrassivo beherrscht sie alle und lädt damit nicht nur die Damen im Publikum zu einer traumhaften Reise durch die Welt des wirklich guten Blechs ein.

Genauso vielfältig wie alle Dramaturgien, die die sympathischen Musiker zu ihren Arrangements inspirieren, ist die Dynamik ihres abwechslungsreichen Programms. Ein klangfarbenfroher Streifzug durch edle Klassiker und populäre Melodien der Neuzeit, durch bayrische Bauernstuben und internationale Filmstudios. Damit sind sie über ihre Heimat hinaus nicht nur charismatischer Publikumsmagnet – sondern Garant für ein Konzerterlebnis der höchsten Kunst und doch fern staubiger Konventionen.



Wer Brass in seiner Vielfalt auf höchstem Niveau genießen möchte, ist herzlich eingeladen, wenn diese jungen Künstler die Noten aus ihren Instrumenten küssen und damit die ganze Welt der Musik umarmen.

Eintritt: 15 €, Schüler & Studenten 12 €

Sonntag, 14. September 2013, 20 Uhr**Wagner für jedermann****Veranstaltung zum 200. Geburtstag des Komponisten
in Zusammenarbeit mit dem Richard-Wagner-Verband
München e.V.**

Richard Wagners Leben und Werk für „Nicht-Wagnerianer“ erzählt und erläutert anhand von Zitaten, Kommentaren, Texten, Bildern und Ausschnitten aus „Der Fliegende Holländer“, „Lohengrin“, „Tannhäuser“, „Die Meistersinger von Nürnberg“ u.a.

Klavier: Felix Spreng, Gesang: wird noch bekanntgegeben

Eintritt: 12 €, Schüler & Studenten 10 €

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:

Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: anita.sammet@flintsbach.de

Grundschule Flintsbach

Besuch in der Gemeinde

Die beiden vierten Klassen durften im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts die Gemeindeverwaltung Flintsbach besuchen und ihr Wissen über Aufgaben und Pflichten der Gemeinde, sowie des Bürgermeisters vertiefen. Unser Bürgermeister Herr Berthaler nahm sich sehr viel Zeit und erklärte den Kindern im Sitzungssaal des Rathauses noch einmal genau seine Aufgaben und den Ablauf einer Gemeinderats-sitzung. Geduldig beantwortete er alle Fragen, die von Schul-kosten bis zum Pumpspeicherwerk reichten.

Außerdem führte uns Herr Pertl durch die verschiedenen Äm-ter der Gemeinde und erläuterte die Aufgaben der jeweiligen Mitarbeiter. Besonders beeindruckt waren alle von dem gro-ßen Tresor, indem nicht wie erwartet große Goldblöcke lagen.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal besonders bei Herrn Berthaler und Herrn Pertl für den sehr informati-onsreichen Vormittag bedanken.



Text und Bild: Johanna Riedl und Cornelia Mayer

Der Weg des Abwassers

Am letzten Schultag vor den Osterferien hatten die beiden vierten Klassen noch die Gelegenheit in der Kläranlage Bran-nenburg den Weg des Abwassers abzugehen. Herr Thomas Huber führte uns durch die gesamte Anlage und erklärte die einzelnen Stationen, die das Abwasser zur vollständigen Rei-nigung durchlaufen muss. Im Anschluss durften die Kinder auch noch das Labor besichtigen und unter einem Mikroskop die kleinen Bakterien beobachten.



Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei Herrn Huber und seinen Kollegen, die sich immer die Zeit nehmen und es unseren Kindern ermöglichen, die Reinigung des Abwassers live zu erleben. Dies ist nicht nur für ein besseres Verständnis, sondern auch zur Auflockerung des Unterrichts sehr wichtig. Herzlichen Dank im Namen aller Schüler.

Text und Bild: Johanna Riedl

Kinderkrippe Sternschnuppe

„Immer wieder kommt ein neuer Frühling...“

Mit diesem Lied begrüßen die Krippenkinder den lang er-sehnten Frühling. Der Schnee ist geschmolzen und die ersten Frühlingsboten wie Krokus, Schlüsselblumen und Schnee-glöckchen strecken ihre Köpfe ans Licht. In den letzten Wo-chen beschäftigten sich die Krippenkinder in beiden Gruppen mit dem Thema „Frühling“. Im Morgenkreis öffneten wir das Fenster und alle Kinder waren ganz leise. „Was hört ihr draußen?“ Nach kurzem überlegen schrien die Kinder begeis-tert: „Die Vögel!!!“ So wurden Blumen und Vögel gebastelt, eine Frühlingssuppe gekocht und an der Legearbeit „Schnee-glöckchen“ hatten alle Kinder viel Spaß. Auf den Spazier-gängen entdeckten wir viele Blumen, die wir natürlich genau betrachtet haben. Damit die Blumen auf der Wiese weiter wachsen können, haben wir sie fotografiert und anschließend konnten alle Kinder sie in der Kinderkrippe noch einmal un-ter die Lupe nehmen. Im Garten können wir wieder im Sand spielen, mit den Boobycars fahren und die warmen Sonnen-strahlen genießen.



Text und Bild: Theresa Neubauer und Berta Bergmaier

Kindergarten Märchenhaus

Am Freitag, den 15. und Samstag, den 16. März fand im Kin-dergarten Märchenhaus die Fortbildung „Kinder gezielt för-dern von Anfang an“ statt. Es wurden Grundlagen erarbeitet, damit das Lernen gelingen kann. Dabei wurde im Besonderen auf die Kybernetische Methode nach Dreher/Spindler einge-gangen. Über zielgerichtete Bewegung kann man am wir-kungsvollsten eine verbesserte Wahrnehmungsentwicklung erreichen. Mit Mund und Hand werden Bewegungen beim Sprechen, Schreiben und Rechnen ausgeführt. Deshalb üben

wir mit der „Kybernetischen Methode“ das Bewegungsgeschick mit Mund und Hand. Das erworbene Wissen möchten wir in Zukunft in unsere Kindergartenarbeit einfließen lassen.



So „malen“ die Kinder mit Freude mit dem Daumen, Handrücken usw. im Rasierschaum.

Text und Bild: Andrea Hahn

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus



Tagesbetreuung für Demenzkranke im „Mehrgenerationenhaus“

Demenzkranken in der Familie zu versorgen, ist für viele Angehörige eine große Belastung.

Zu Ihrer Entlastung bieten wir Ihnen ganz individuelle Möglichkeiten der Betreuung an, um einmal wieder „frei“ zu haben!

Gerne informieren und beraten wir Sie bei einem persönlichen Gespräch.

Öffnungszeiten Tagesbetreuung:

Montag und Mittwoch nachmittags von 13 – 17 Uhr
Dienstag und Donnerstag ganztags von 8 – 17 Uhr
Jeden 3. Samstag im Monat von 9 – 17 Uhr
Teilnahme nur nach Voranmeldung, Schnuppernachmittag möglich

Tel: 08034 4383

„Café Miteinander“

Unsere Öffnungszeiten (gerne auch für Geburtstage oder kleine Feiern auf Anfrage):
Dienstag von 14.00 – 16.30 Uhr,
Donnerstag von 14.00 – 16.30 Uhr : Schafkopfrunde und Livemusik

Wortgottesdienst im Mehrgenerationenhaus

Einmal im Monat (meist der 4. Dienstag im Monat) um 16:00 Uhr findet ein Wortgottesdienst mit Eucharisti-Spende mit Herrn Pfarrer Kraus im Mehrgenerationenhaus statt.

Alle Bürgerinnen u. Bürger sind dazu herzlich eingeladen!



Ein Fahrdienst wird vom Christlichen Sozialwerk angeboten, bitte unter Tel. Nr. 08034/4383 dazu anmelden.

Den genauen Termin bitte im Büro des Christlichen Sozialwerks erfragen, oder im Internet unter www.mehrgenerationenhaus-flintsbach.de. Hier finden Sie auch immer die aktuellen Veranstaltungstermine, neue Presseberichte, Schulungs- und Fortbildungstermine.

Ihr Team vom Christlichen Sozialwerk

Neu in Flintsbach: Nordic-Walking-Treff für Einheimische und Gäste

**Gemütliches Herz-Kreislauf-Training an der
frischen Luft**

Betreuer: Friedl Läufer
jeden Dienstag ab 14 Uhr

Treffpunkt: Mehrgenerationenhaus, Oberfeldweg 5
Gehzeit je nach Fitness und Gruppe zwischen 30 und 60 Minuten.

Wichtig:

- * Bitte eigene Nordic Walking Stöcke mitbringen!
- * Keine Altersbegrenzung!
- * Kein Leistungsdruck!

Anschließend besteht die Gelegenheit, sich im Café Miteinander auszutauschen und zu stärken.

Das Motto lautet: Einfach miteinander bewegen ...

Trotz gutem Geschäftsergebnis - Spenden müssen Verluste auffangen

**Weiter bewährte Vorstandschaft des
Christlichen Sozialwerks**

Ein rundum gelungenes Geschäftsjahr 2012, reibungslose Vorstandswahlen, Freude mit dem hervorragend angenommenen Mehrgenerationenhaus und viel Lob für die vorbildliche Pflegedienstleitung und das hochqualifizierte, hilfsbereite und überzeugte Mitarbeiterteam prägten die Jahreshauptversammlung des Christlichen Sozialwerks Degerndorf-Brandenburg-Flintsbach in der vollbesetzten Aula der Volksschule in Flintsbach.

Bereits eineinhalb Jahre nach der Eröffnung des Mehrgenerationenhauses muss wegen der starken Nachfrage und Ange-

botsvergrößerung konkret eine Erweiterung geplant werden. Voraussichtlicher Baubeginn ist im Jahr 2014.

Erster Vorsitzender und Flintsbachs Bürgermeister Wolfgang Berthaler begrüßte die Vereinsmitglieder, besonders Pfarrer Thomas Löffler und Gemeindefereferentin Barbara Weidenthaler, welche den vorangegangenen ökumenischen Gottesdienst zelebrierten sowie Steuerberater Peter Drexler und die langjährige Diakonievorsitzende Hiltrud Bastian. Mit 796 Mitgliedern gehört das CSW zu den größten Vereinen der zwei Gemeinden. Mit verstärkter Mitgliederwerbung soll die 800er Marke geknackt werden.

Eine „Lobby für Senioren und Pflegebedürftige“ forderte Erster Vorsitzender Wolfgang Berthaler: Während im Bereich der Kinderbetreuung zahlreiche Finanzmittel fließen, sei die Situation bei der Seniorenbetreuung wesentlich schwieriger. Mit seinem großen Haushalt von 893 000 Euro davon 642 000 Euro Personalkosten jährlich - sei das CSW eigentlich kein Verein im klassischen Sinn mehr. Erschwerend hinzu komme die unkalkulierbare Entwicklung der Patientenzahlen, die sich beispielsweise durch Umzug ins Heim oder Tod rasch verändern können. Ohne den finanziellen Rückhalt der Kommunen (hier jährlich insgesamt 18.000 Euro) werde sich die Zukunft der Sozialwerke aber immer schwieriger gestalten, befürchtet Berthaler. Auch beim CSW musste der Zweckbetrieb im letzten Jahr Verluste verbuchen. Ein Phänomen das alle gemeinnützigen Sozialwerke trifft, die ohne Risikoselektion arbeiten. Nur durch Mitgliederbeiträge und Spenden ließ sich insgesamt ein kräftiger Überschuss erzielen der als Polster für Krisenzeiten sehr wichtig ist.

Nach den wirtschaftlich schwächeren Vorjahren konnte die geschäftsführende Pflegedienstleiterin Monika Kaiser-Fehling wieder steigende Zahlen vermelden. Zur Zeit werden 125 Patienten vom Sozialwerk betreut. Aufgrund der demographischen Entwicklung sei in Zukunft mit noch mehr Hilfsbedürftigen zu rechnen. Zusammen mit den ehrenamtlichen Seniorenbegleiterinnen sind 66 Kräfte im Einsatz. Bedauerlich ist, dass das Problem Alterskrankheit immer noch tabuisiert wird. Man schämt sich. Sowohl Angehörige, Nachbarn aber auch Teile der Gesellschaft. So nimmt man Hilfe, oftmals sehr spät erst dann in Anspruch, wenn die pflegenden Angehörigen erschöpft sind, so Pflegedienstleiterin Monika Kaiser - Fehling. Dabei kann man gerade im Mehrgenerationenhaus umfassende, fachlich hochqualifizierte Hilfe erfahren, wie die stellvertretende Pflegedienstleiterin Maria Haidl in ihren Ausführungen erklärte.

Eine Betreuung ist an zwei ganzen Tagen und zwei Nachmittagen pro Woche sowie jeden 3. Samstag im Monat möglich. Die Betreuungszeiten sind individuell buchbar. Eine Angebotsausweitung ist vorgesehen. Mittlerweile existiert ein Hol- und Bringdienst für die Gäste, ermöglicht durch den Kauf eines mehrsitzigen VW-Caddys, den die Glücksspirale mit 16 000 Euro bezuschusste.

Neben der umfangreichen Betreuung der altersverwirrten Menschen finden auch Gesprächskreise und Schulungen für pflegende Angehörige statt, die großen Anklang finden. Über ein mit vielen Veranstaltungen und Aktivitäten gefülltes letztes Jahr berichtete Schriftführerin Annemarie Burghardt.

Eine ordnungsgemäße Buchführung bescheinigte Steuerberater Peter Drexler dem CSW, woraufhin die Mitglieder-

versammlung für die Genehmigung des Jahresberichts und die Entlastung der Vorstandschaft und des Verwaltungsrats votierte. Die Neuwahlen, geleitet von Steuerberater Peter Drexler, brachten folgendes Ergebnis. Erster Vorsitzender Wolfgang Berthaler, Zweiter Vorsitzender Mathias Lederer, Schriftführerin Annemarie Burghardt. Zum Vorstand gehört auch die geschäftsführende Pflegedienstleiterin Monika Kaiser – Fehling. Zum Schluss der Versammlung stellte der alte und neue Vorsitzende Wolfgang Berthaler fest „Ich freue mich, Vorsitzender dieses Sozialwerks zu sein und zu sehen, dass durch unsere Arbeit eine Steigerung der Lebensqualität in beiden Gemeinden erreicht wird“.



Die neu gewählte Vorstandschaft des Christlichen Sozialwerks mit den in der Versammlung anwesenden Verwaltungsratsmitgliedern. V.li. n. re. Johann Weiß – Verwaltungsrat –, Peter Drexler – Steuerberater –, Prof. Dr. Erik Guthy – Verwaltungsrat –, Lothar Heusler – Verwaltungsrat –, Annemarie Burghardt – Schriftführerin –, Monika Kaiser – Fehling – geschäftsführende Pflegedienstleiterin –, Wolfgang Berthaler – Erster Vorsitzender und Erster Bürgermeister von Flintsbach-. Nicht auf dem Foto, Mathias Lederer, Zweiter Vorsitzender und Erster Bürgermeister von Brannenburg.

Text: Johann Weiß, Bild: Hans Huber

Die Katholische Pfarrei informiert

Seniorenfahrt der Pfarrgemeinde nach Höglwörth bei Anger im Rupertigau

Am Mittwoch, 12. Juni findet die diesjährige Seniorenfahrt der Pfarrgemeinde nach Höglwörth bei Anger im Rupertigau (Berchtesgadener Land), statt. Das Kloster (ursprünglich Augustiner Chorherren Stift) mit seiner Rokokokirche auf einer Halbinsel im Höglwörther See, stellt eines der schönsten Ensembles im östlichen Oberbayern dar.



Abfahrt ist um 8.00 Uhr in Fischbach, mit Halt an den üblichen Zusteigestellen und um 8.15 Uhr an der Pfarrkirche.

Nach der Ankunft in Höglwörth Gottesdienst in der Rokoko-Kirche St. Peter und Paul. Danach findet eine Kirchenführung statt. Anschließend kleiner Spaziergang auf der malerischen Halbinsel des Höglwörther Sees. Das Mittagessen wird in der Klosteraststätte eingenommen.

Am Nachmittag Besuch der Kirche Mariä Himmelfahrt Anger und kleiner Rundgang auf dem idyllisch gelegenen Marktplatz mit Blick zum Hochstaufen und Untersberg.

Der Seniorenausflug klingt aus mit Brotzeit oder Kaffee und Kuchen im Gasthaus Ulrichshögl (bei Ainring, 4 km von Salzburg entfernt) an einem der schönsten Plätze im Berchtesgadener Land. Von hier hat man einen einzigartigen Blick auf die Mozartstadt Salzburg und die Berchtesgadener Bergwelt.

Anmeldung, bei Elisabeth Weiß, Tel. 8585, Hanni Karrer, Tel. 653 und Nilla Kunz, Tel. 8341.

Die Seniorenbeauftragte informiert:

Gedächtnistraining ist am Montag, 6., 13. und 27. Mai um 14.30 Uhr im Pfarrheim

Senioren-gymnastik ist jeden Montag (außer Pfingstmontag) um 16 Uhr im Pfarrheim.

Wichtige Termine:

Rucksackmess in der Pfarrkirche mit Jugendchor:
Sonntag, 5. Mai 2013, 19 Uhr

Kindermaiandacht an der Huber-Kapelle:
Donnerstag, 16. Mai 2013, 18 Uhr

Fronleichnamsgottesdienst mit anschl. Prozession:
Donnerstag, 30. Mai 2013, 9 Uhr

Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrheim:
Dienstag, 4. Juni 2013, 19.45 Uhr

Familiengottesdienst in der Pfarrkirche:
Sonntag, 9. Juni 2013, 9 Uhr

Gottesdienst mit Verabschiedung von Pater Leszek, anschließend Stehempfang im Pfarrheim:
Samstag, 13. Juli 2013, 18 Uhr

Licht auf dem Petersberg Uralte Kirchentradition lebt

Immer wieder wird aus nah und fern in Flintsbach nachgefragt, „warum ist die Petersbergkirche in drei- bis vierwöchigem Abstand, meist am Samstag angestrahlt?“ Gerade bei schönem Wetter ist so der Petersberg in den Abendstunden und in der Nacht in Flintsbach, aber auch im Inntal und bis weit nördlich Rosenheims zu sehen. Speziell bei ganz dunkler Nacht entsteht der Eindruck als würde die Petersbergkirche im freien Raum schweben. Die Erklärung der Beleuchtung ist ganz einfach. Am Abend vor dem Abhalten eines Gottes-

dienstes wird die Petersbergkirche illuminiert. Damit wissen die Gläubigen, auch ganz ohne Kirchenanzeiger, wann der einstündige Aufstieg zum Petersberg (848m) gleichzeitig einen Gottesdienstbesuch ermöglicht.



Unsere Pfarrei St. Martin Flintsbach (Urpfarrei des bayerischen Inntals), zu der die Fialkirche am Petersberg gehört, will mit Gottesdiensten, mindestens einmal monatlich, die über tausend Jahre alte kirchliche Tradition lebendig halten. Ist doch die Petersbergkirche mit ihrem romanischen Kirchenbau die älteste Kirche des bayerischen Inntals. Sie war über Jahrhunderte hinweg, auch wegen ihrer exponierten Lage, ein bedeutender Wallfahrtsort. Eine Fülle von großen Wallfahrten, weit über den Landkreis hinaus bis tief ins Österreichische hinein fanden statt. Ausgrabungen von z.B. verlorene Medaillons, Rosenkranzanhänger u.s.w. (im Pfarrmuseum Flintsbach zu besichtigen) bezeugen, dass sich in den vergangenen Jahrhunderten oft mehrere tausend Wallfahrer auf dem Petersberg befanden und ihren Glauben bezeugten.

Das nächste Mal ist die Petersbergkirche am Vorabend des 20.05.13 zur Messfeier des Volkstheaters Flintsbach illuminiert. Weitere Gottesdiensttermine sind der 16.06.13 (österreichisch/bayerische Musikantenwallfahrt) Beginn jeweils 10.30 Uhr und am 06.07.13, 19.00 Uhr, das Petersberg Patrozinium mit Petersfeuer. Wie man sieht, die Tradition auf dem Petersberg lebt! Das Licht hilft dabei.

Text: Johann Weiß, Bild: Josef Huber

Aus den Vereinen

Freiwillige Feuerwehr Flintsbach a.Inn

First Responder-Lehrgang erfolgreich abgeschlossen

Gleich sieben Feuerwehrleute aus Flintsbach haben jetzt erfolgreich eine Ausbildung zum „First Responder“ abgeschlossen. Die Ausbildung umfasste über 100 Unterrichtsstunden und wurde innerhalb von nur sechs Wochen durchgeführt. Inhalt der Ausbildung ist eine deutlich erweiterte Erste-Hilfe, die durch sogenannte „First Responder“ oder „Helfer vor Ort“ insbesondere dort geleistet wird, wo der Rettungsdienst häufig längere Anfahrtswege hat. Die Mischung aus Theorie und praktischen Übungen bereitet die Teilnehmer auf diese Notfälle vor.

Auch wenn Flintsbach mit der Rettungswache der Ambulanz Rosenheim auf eigenem Gemeindegebiet grundsätzlich über eine sehr gute Rettungsdienstversorgung verfügt, haben sich die sieben Feuerwehrleute für diesen Lehrgang entschieden. Schließlich kann die Feuerwehr stets in Situationen kommen, in denen der Rettungsdienst noch nicht oder nicht ausreichend vor Ort ist. Für diese Situationen sind sie nun vorbereitet und stellen damit eine wesentliche Bereicherung der Feuerwehren in der Gemeinde dar.



Die Führung der Flintsbacher Feuerwehren ist sehr froh über dieses große Engagement ihrer Aktiven, denn im Ernstfall kann man hier auf weiter geschulte Helfer zurückgreifen und so auch eine bessere Versorgung von Betroffenen erreichen. Als Anerkennung übernehmen Gemeinde und die Feuerwehrvereine einen großen Teil der Lehrgangskosten.

Text und Bild: Jörg Benkel

Die Freiwillige Feuerwehr Flintsbach lädt herzlich zum Bierfest am Samstag, 4. Mai 2013 ab 15 Uhr am Feuerwehrhaus ein.

**Kaffee - Kuchen -
Brotzeiten - Bar!
Für Kinder Rundfahrten
mit dem Feuerwehrauto!**

**Auf Ihr Kommen freut sich
Ihre Feuerwehr Flintsbach!**



Jugendfeuerwehr Flintsbach

Flintsbacherin wird Bezirksjugendsprecherin

Bei der Frühjahrsdienstversammlung der Jugendfeuerwehr Oberbayern wurde kürzlich Annkatrin Simon zur Bezirksjugendsprecherin für Oberbayern gewählt. Die 16-Jährige vertritt somit zukünftig für zwei Jahre die Belange der mehr als 9.000 Jugendlichen der oberbayerischen Jugendfeuerwehren in den Gremien der Jugendfeuerwehr Bayerns und auch auf Bundesebene.

Annkatrin Simon ist seit 2010 Mitglied der Jugendfeuerwehr Flintsbach und seit mehreren Jahren auch Mitglied im Jugendführungskreis der Flintsbacher Wehr. Seit 2012 ist sie als Kreisjugendsprecherin bereits Vertreterin der Jugendfeu-

erwehrleute im Landkreis Rosenheim. Mit ihrer Wahl zur Bezirksjugendsprecherin vertritt sie nun als Sprachrohr die Interessen der Jugendfeuerwehler über die Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinaus. Zu ihrem Stellvertreter wurde Alexander Bernrieder gewählt, der von der Jugendfeuerwehr Moosach bei Ebersberg stammt.



Stellvertretender Bezirksjugendsprecher Alexander Bernrieder, Bezirksjugendsprecherin Annkatrin Simon und Bezirksjugendwart Franz Waltl

(Text: Jugendfeuerwehr Flintsbach, Bild: Jugendfeuerwehr Oberbayern)

Jugendfeuerwehr freut sich über Spende

Ein großzügiges Geschenk überreichte vor kurzem Elisabeth Uhl, 1. Vorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft Flintsbach- Fischbach der Jugendfeuerwehr Flintsbach. Bei der Scheckübergabe bedankte sich Jugendwart Peter Pertl und die beiden Gruppensprecher Veronika Hahn und Simon Pichler im Namen aller Jugendlichen und Betreuer für die Unterstützung. Der Betrag von 300,00 € wird ausschließlich für die Jugendarbeit verwendet. Dank solcher Spenden ist es möglich, eine abwechslungsreiche und interessante Jugendarbeit durchzuführen, so Pertl.

Dass die Arbeit der Feuerwehr bereits für Jugendliche interessant und spannend ist, beweist die Jugendfeuerwehr Flintsbach mit Ihren vielseitigen Aktionen und Ausflügen. Auch in diesem Jahr ist wieder einiges geboten. So wird zum Beispiel am Landeszeltlager in Oberstdorf, am Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr und am Kreisjugendfeuerwehrtag teilgenommen. Ebenso sind eine 24-Stunden Übung, Feuerwehr- und Erste-Hilfe Ausbildungen so wie ein Ausflug geplant.



Bei der Scheckübergabe freuen sich die beiden Gruppensprecher Simon Pichler und Veronika Hahn, so wie die Jugendwarte Peter Pertl und Hans Purainer über die Unterstützung durch die Frauengemeinschaft, vertreten durch Elisabeth Uhl

Text und Bild: Jugendfeuerwehr Flintsbach (Pertl)

Volkstheater Flintsbach e.V. Jahreshauptversammlung und Ausblick auf die Saison 2013

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Volkstheaters Flintsbach e.V. im Gasthaus Falkenstein (Schwai-gerwirt) wurde ein besonders verdienstvolles Mitglied des Vereins geehrt.

Herr Martin Goldes sen., langjähriger Theaterspieler und prä-gender Spielleiter ist für seine 60 Jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde von der Vorstandschaft ausgezeichnet worden. „Es ist mir eine besondere Freude, jemanden diese Urkunde zu überreichen, der nicht nur sein Leben lang ein begeisterter Theaterspieler war, sondern auch entscheidend zur Bekanntheit und Qualität des Flintsbacher Volkstheaters beigetragen hat!“, so erster Vorstand Anton Deiniger

Im Rückblick auf die vergangene Saison konnte die Vorstandschaft viel Positives berichten, auch wenn der Verein im vergangenen Jahr vor einigen Herausforderungen stand. So wurde durch verstärkte Brandschutzaufgaben ein zweiter Fluchtweg aus dem ersten Stock des historischen Theaterhauses notwendig. Um den Spielbetrieb nicht zu gefährden, wurde daher - eine Woche vor der Premiere - eine provisorische Fluchttreppe angebaut. Inzwischen hat das Landratsamt Rosenheim den Bau einer fest installierten Außentreppe genehmigt, so dass die Bauarbeiten noch vor Spielbeginn 2013 abgeschlossen werden können.

Der Bericht des Schriftführers Martin Obermair blickte ebenfalls auf eine erfolgreiche Saison 2012 zurück. Das Stück „Die Spitzeder“ von Martin Sperr war beim Publikum ein großer Erfolg. Der Kassenbericht von Stephanie Hall zeigte eine solide Finanzlage, so dass die Kassiererinnen entlastet werden konnte.

Am Ende der Jahreshauptversammlung stellte der Spielleiter Peter Astner das Stück für die Saison 2013 vor. Die Wahl fiel heuer auf das sozialkritische Stück „Cilli“.

In der bäuerlichen Tragödie geht es um die arme Häuslers-tochter Cäcilia Schandl. Der einzige „Fehler“ von Cilli war es, ledig schwanger zu werden – zur damaligen Zeit ein Verstoß gegen Sitte und Anstand; eine Tat, die allen Normen der Herrschaft, sowie dem Heile-Welt-Bild der Dorfgemeinschaft widersprach. Cilli wird vom Gericht scharf bestraft, von der Gemeinschaft geächtet, von der Gesellschaft ausgegrenzt und als Hure abgestempelt.

Geschrieben hat das Stück der Autor, Regisseur und Vorstand der Theatergruppe „Schmiere“, Anton Demmeler, aus dem schwäbischen Babenhausen. Die Familie Demmeler hat dem Volkstheater Flintsbach gestattet das Stück bezüglich Sprache und Örtlichkeit in die oberbayrische Region zu übertragen.

Die Proben für das neue Stück haben bereits – im momentan noch sehr kalten Theaterhaus begonnen. Alle Mitwirkenden freuen sich jetzt auf eine erfolgreiche, spannende und warme Spielzeit.

Premiere für „Cilli“, eine bäuerliche Tragödie von Anton Demmeler, kommt ab dem 15 Juni bis zum 18 August im Flintsbacher Theaterhaus zur Aufführung.

Karten können ab dem 29. April per Postweg, Fax (08034 / 908385) oder ab dem 13. Mai telefonisch (08034 / 8333) vorbestellt werden.



Die Vorstandschaft des Volkstheaters Flintsbach e.V. bei der Überreichung der Urkunde für besondere Verdienste und 60 Jährige Mitgliedschaft an das Ehrenmitglied Herrn Martin Goldes sen.

Erste Reihe: Anton Deiniger (1.Vorstand), Martin Goldes sen., Michaela Goldes, Martin Obermair (Schriftführer), Toni Obermair (2.Vorstand)



Für das neue Stück „Cilli“ – eine bäuerliche Tragödie, proben die Flintsbacher Theaterer bereits fleißig. v. r. n. l.: Regina Westenhuber („Cilli“), Anton Deininger („Cillis Vater“), Bernhard Obermair („Schmuser Schwarz“), Heidi Sieraczewski („Cillis Mutter“), Mathias Obermair („Andreas, Cillis Freund“)

Text und Bilder: Pia Sieraczewski

KAB Flintsbach

**Führungswechsel: Gründungsvorsitzende Hanni Karrer gibt Amt ab
Hohe Ehrung für Hanni Karrer**

Der Sozialverband Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Ortsverband Flintsbach hielt im Pfarrsaal seine Jahreshauptversammlung ab. Besondere Brisanz hatte das Thema Führungswechsel, da die Gründungsvorsitzende Hanni Karrer nach 20 Jahren nicht mehr antrat. Erster Vorsitzender

Simon Schmid (bei der KAB ist die Führungsspitze mit 2 Personen besetzt) konnte unter den zahlreich erschienenen Besuchern besonders Präses Pfarrer Helmut R. Kraus, Ersten Bürgermeister Wolfgang Berthaler und den Kreisvorsitzenden der KAB Alfred Hilscher begrüßen. Nach dem Totengedenken regte Pfarrer Helmut R. Kraus in seinem Geistlichen Wort dazu an, über die Feste im kirchlichen Jahreskreis nachzudenken, ihren ursprünglichen Sinn zu erkennen und zu sehen, was wir daraus gemacht haben. Anschließend wurden der Kassen- und Schriftführerbericht vorgetragen. Vor den anstehenden Neuwahlen erzählte Erste Vorsitzende Hanni Karrer von den Anfängen der KAB, die nun genau 20 Jahre zurückliegen und ihrer Arbeit für die KAB. Zusammen mit Wolfgang Weiner hat sie die Ortsgruppe gegründet. Pfarrer Lorenz Poschenrieder war der erste Präses. Ein großer Teil Ihres Engagements ging in die Veranstaltungsarbeit mit sozialen oder Benefiz - orientierten Themen. Diese Benefizerlöse wurden zur Linderung von Not, sei es bei Einzelpersonen, Familien oder sozialen Einrichtungen verwendet. Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Bürgermeister Berthaler für das große persönliche Engagement von Hanni Karrer, nicht nur für die KAB sondern auch für die ganze Gemeinde, wo sie immer da ist, wenn sie gebraucht wird. Auch der Kreisvorsitzende Alfred Hilscher und Simon Schmid schlossen sich diesem Dank an, besonders für die 20jährige Vorstandstätigkeit, und überreichten Präsente. Der KAB Kreisverband zeichnete Hanni Karrer mit der roten Ehrennadel für besondere Verdienste aus. Die anschließenden, von Alfred Hilscher geleiteten Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Erste Vorsitzende: Simon Schmid und Johanna Astner, Zweite Vorsitzende: Martin Obermair und Uschi Unker, Kassier: Gottfried Buchberger, Schriftführerin: Claudia Steer, Beisitzer: Christa Kopp, Irmi Weiner und Raimund Widmann. Mit den besten Wünschen für eine gute Zusammenarbeit der neuen Vorstandschaft und einer Brotzeit klang der Abend gemütlich aus.

Text: Claudia Steer/Johann Weiß



Gründungsvorsitzende Hanni Karrer, Bildmitte, gab ihr Amt nach 20 Jahren ab. Weiter auf dem Foto v.li. n.re. Erster KAB Vorsitzender Simon Schmid, Erster Bürgermeister Wolfgang Berthaler, Pfarrer und Präses Helmut R. Kraus, KAB Kreisvorsitzender Alfred Hilscher mit der Ehrenurkunde für Hanni Karrer.

Foto: re

Aus dem Pfarrmuseum

Freundeskreis Pfarrmuseum mit neuer Führung



Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung standen turnusgemäß Neuwahlen an. Die Vorstandschaft setzt sich für die nächsten 4 Jahre wie folgt zusammen:

1. Vorstand : Manfred Benkel, 2. Vorstand: Sieglinde Müller-Reinholz, Ehrenvorsitzender: Sepp Wieland sen., Kassier: Regina Dettendorfer, Schriftführer: Gundi Straßer, Beisitzer: Thomas Mayer, Sabine Resch, Günther Westenhuber, Pfarrkirchenstiftung: Pfr. Helmut Kraus, Kassenprüfer: Georg Binder, Peter Pertl, Museumsleiter: Johannes Brucker



Rückblickend erinnerte Hintermayr an die gut besuchte Fotoausstellung „Die Kirchen der Hausstätter“ und die Restaurierungen der Pyramidenbilder. Der scheidende 1. Vorsitzende bedankte sich bei der Vorstandschaft für die überaus gute Zusammenarbeit und bei allen Helfern aus den Reihen der Mitglieder.

Für das neue Jahr wurde die Restaurierung von einem – je nach Finanzlage evtl. auch zwei Rechenauerbilder (Weihnachtsbilder) – beschlossen.

Museumsleiter Hannes Brucker wird auch in diesem Jahr im Herbst wieder Vorträge halten.

Begeistert zeigte sich der Vorstand über die Überlassung eines Posthorns aus der Zeit um 1892. Ein Vereinsmitglied aus Nussdorf wird es dem Museum als Leihgabe zur Verfügung stellen.

Die **Studienfahrt** führt am

Samstag, den 18. Mai 2013



ins Brixental/Tirol mit seinen wunderschönen Kirchen in Hopfgarten, Brixen und St. Johann. Eine Führung durch das Neue Erler Festspielhaus wird den Tag beschließen. Einige Plätze sind noch frei !

Anmeldung bei Gundi Straßer, Tel. 8159 und Korbinian Hintermayr, Tel 3202

Text: Gundi Straßer, Bild: Georg Binder

Führungswechsel bei der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach

Nach Max Dirl ist Walter Wons neuer Hauptmann

Mit 60 aktiven Mitgliedern der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach war die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim Dannerwirt sehr gut besucht. Hauptmann Max Dirl der besonders Erster Bürgermeister Wolfgang Berthaler, Ehrenhauptmann Sepp Astner und die Ehrenmitglieder Heinz Annuschat, Anton Grad sen., Josef Schwarzenböck begrüßte, stellte einen großen Terminbogen vor. Herausragend ist die Ausrichtung des 29. Bataillonsfestes des Inn – Chiemgaus, verbunden mit dem 60 jährigen Wiedergründungs – Jubiläums der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach (21.06.-23.06.13). Hauptmann Max Dirl gab bekannt, dass er aus gesundheitlichen Gründen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung steht.

Im Totengedenken gedachte man besonders an die im abgelaufenen Gebirgsschützenjahr Verstorbenen: Ehrenmitglied Max Kloo sen., Alois Ammer und Willi Kreitmair.

Sehr erfreulich ist, dass 16 jüngere Neumitglieder aufgenommen werden konnten, eine Zahl wie seit vielen Jahren nicht mehr. „Wir sind eine junge Truppe“, so die Worte von Hauptmann Dirl. Kassier Oberleutnant Walter Wons berichtete von ausgeglichen Zahlen, Schriftführer Leutnant Helmut Reiter von 44 Ausrückterminen und Schießwart Leutnant Josef Lahner von 16 Schießveranstaltungen. Hauptmann Max Dirl ließ nochmals die Aktivitäten aus dem Jahr 2012 Revue passieren und bedankte sich für das starke Ausrücken der Kompanie. Erfreulich, dass die Zahl der aktiven Mitglieder erstmalig über 100, auf 107, gestiegen ist darunter viele junge Mitglieder. Besonders eindringlich wies Max Dirl auf das geltende Waffenrecht hin. Die Vorschriften, wie zum Beispiel Aufbewahrung des Gewehrs im Tresor sind genau einzuhalten. Kontrollen durch das Landratsamt werden permanent vorgenommen.

Zu den anstehenden Neuwahlen, (nach Satzung der Flintsbacher Gebirgsschützen turnusgemäß alle 5 Jahre) stellte sich Erster Bürgermeister Wolfgang Berthaler als Wahlleiter zur Verfügung. Vor Wahlbeginn bedankte er sich bei Hauptmann Max Dirl, für dessen hervorragende Arbeit für die Flintsbacher Gebirgsschützen die auch auf die Gemeinde Flintsbach positiv reflektierte. Berthaler wünschte dem scheidenden Hauptmann Max Dirl für die Zukunft alles Gute. Der anschließende lang anhaltende Applaus, mit stehenden Ovationen zeigte die Wertschätzung der anwesenden Gebirgsschützenkameraden.

Die Neuwahl brachte folgenden Ergebnisse: Neuer Hauptmann wurde der bisherige Stellvertreter Oberleutnant Walter Wons, neuer Kassier Max Kloo. Wiedergewählt wurden Schriftführer Leutnant Helmut Reiter und Schießwart Leutnant Josef Lahner. Neuer Fähnrich ist Jochen Schuppe. Wiederbestätigt wurden als Zeugwart Franz Königbauer und als Beisitzer Martin Reiter. Für den ausscheidenden Beisitzer Max Buchberger kommt Mario Wimmer. Nach der Wahl übernahm Hauptmann Walter Wons die Kompanie und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Besonders

bedankte er sich bei seinem Vorgänger Hauptmann Max Dirl und dem ausscheidenden Fähnrich Hubert Stuhldreiter und lobte deren Verdienste für die Kompanie. Abschließend stellte er vor der Versammlung den Antrag, Hauptmann Max Dirl zum Ehrenhauptmann und Fähnrich Hubert Stuhldreiter zum Ehrenmitglied der Kompanie zu berufen, dem einstimmig zugestimmt wurde.



Führungswechsel bei den Flintsbacher Gebirgsschützen. Von links nach rechts. Erster Bürgermeister Wolfgang Berthaler, Neuer Hauptmann Walter Wons, scheidender Hauptmann Max Dirl.

Text: Helmut Reiter/Johann Weiß, Bild: Helmut Reiter

Ehrungen zum Saisonabschluss der Fischbacher Schützen

Zum Abschluss der Schießsaison 2012-2013 wurden vom Schützenmeister Hans Purainer die Sieger der Saison geehrt und die Pokale überreicht.

Als 1. Schützenkönig wurde Max Buchberger, gefolgt vom 2. Schützenkönig Hans Purainer geehrt. Wurstkönig wurde Conny Rauscher und Brez`nkönig Wolfgang Egger.

Den Vereinswanderpokal holte sich zum 2. Mal in Folge Peter Pertl. Den Gedächtnispokal sicherte sich Conny Rauscher. Die beste Ringzahl wurde von Peter Pertl mit 95 R erreicht. Das beste Blatt`1 mit einen 9,8 T erzielte Martin Grad. Im Jahresdurchschnitt war Hans Purainer der Beste. Die Vereinsmeisterschaft gewann Conny Rauscher.

Text: Anna Wegscheider, Schriftführerin

Elternbeirat der Schule und des Kindergartens

Kasperltheatervorführungen am Freitag, 14. Juni 2013

Dr. Döblingers geschmackvolles

Kasperltheater

spielt um 14:30 Uhr:

Kasperl und das Gschpenst

und um 16:00 Uhr:

Kasperl und der Räuber

im Pfarrheim Flintsbach

Karten zu 5€ beim Elternbeirat

Flintsbach unter

kasperl.flintsbach@web.de



Sonstiges

Volkshochschule: Heimische-Orchideen- Wochen in Brannenburg

Ab 10. Mai 2013 veranstaltet die Volkshochschule Brannenburg in Zusammenarbeit mit Franz Rotter, Brannenburg, „Heimische Orchideen-Wochen“. Unser Referent ist Mitglied im AHO (Arbeitskreis Heimische Orchideen) und befasst sich seit Jahren mit dieser besonderen Pflanzenfamilie. In einer Ausstellung, in Vorträgen sowie geführten Wanderungen können alle, die sich für die Natur interessieren, bis Mitte Juni vieles über die mehr als 50 in unserer Region vorkommenden Arten erfahren und manche an ihren Wuchsorten bewundern.

Ausstellung "Heimische Orchideen, ihre Schönheit, Ihre Vielfalt, ihre Bedrohung": **Eröffnung: Freitag, 10.5.2013, 18:30 Uhr** in der Tourist Information, Rosenheimer Str.5. Die Ausstellung klärt auf Schautafeln in Text und Bild über die Schönheit der einzelnen Arten, ihre Standorte, ihre Fortpflanzungs- und Überlebensstrategien sowie ihre Gefährdung auf. Begleitet wird die Ausstellung von Orchideendarstellungen der Brannenburg Künstlerin Angela Mayer-Spannagel, die zum diesem Thema gefertigt wurden. Diese Ausstellung läuft bis zum 8. Juni 2013 zu den üblichen Öffnungszeiten der Tourist Information. Weiter sind folgende Vorträge und Wanderungen von und mit Franz Rotter geplant:

Vorträge: jeweils von 19.00 – 21.30 Uhr in der Tourist Information in Brannenburg, Rosenheimerstr. 5:

" Durch den Wald auf die Alm" (10.5.13)

"Manche mögen's nass...manche trocken" (17.5.13)

"Die heimischen Orchideen in unserer Region" (24.5.13)

Exkursionen:

„Von Brannenburg in Richtung Schuhbräualm“ (1.6.13, 9-13 Uhr)

„Vom Gießenbachtal (bei Kiefersfelden) auf die Himmelmoosalm unter dem Brunnstein“ (8.6.13, 9-15 Uhr)

Am **Donnerstag, 6. Juni 2013** um 18 Uhr hält der international bekannte und mit vielen Preisen ausgezeichnete Orchideenzüchter Franz Glanz aus Unterwössen einen Vortrag über „Exotische Orchideen und deren Vielfalt“ und berät Teilnehmer über die Pflege ihrer exotischen Pflanzen, die Sie gegebenenfalls auch mitbringen können. Er zeigt häufige und seltene Orchideen aus seiner Zucht.

Detaillierte Informationen zu den Orchideenwochen finden Interessierte unter www.vhs-brannenburg.de oder telefonisch unter 08034-3868 bzw. 08034-8825 oder 0174 3463549 (Franz Rotter).

Ausstellung, Vorträge und Wanderungen sind gebührenfrei, etwaige Spenden werden dem AHO zur Verfügung gestellt. Anmeldungen zu den Vorträgen und Wanderungen sind erwünscht.

Aktive Wirtschaftssenioren - Beratung

Jeden ersten Donnerstag im Monat bieten die Aktiven Wirtschaftssenioren im Landratsamt Rosenheim Beratungen in allen unternehmerischen Fragen wie Firmengründung, Betriebsübergaben, Finanzierungsproblemen und Insolvenzen an. Das erste Beratungsgespräch ist kostenlos, für einen folgenden Beratungszeitraum von regelm. 6 Wochen fallen lediglich 95 € an Gebühren an.

Erforderlich ist eine telefonische Anmeldung beim Landratsamt Rosenheim, Tel. 08031/392-3210

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SA, 04.05. 15 Uhr	Bierfest der FFW Flintsbach	Feuerwehrhaus Flintsbach
SO, 05.05. 11 Uhr	Tag der offenen Tür Segelflieger	Flugplatz Brannenburg
MI, 08.05. 19.30 Uhr	Standkonzert der Musik- kapelle Flintsbach	„Alte Post“
FR, 10.05. 19 Uhr	Jahreshauptversamm- lung TSV Fischbach	Großer Wirt
SA, 11.05. 18 Uhr	Fischfest der FFW Fischbach	„Alte Post“
SO, 12.05. 10.30 Uhr	Konfirmation	Michaelskirche Brannenburg
SA, 18.05.	Studienfahrt Freundes- kreis Pfarrmuseum	
SO, 19.05. 12 Uhr	Standkonzert der Musik- kapelle Flintsbach	Wendelstein- Terrasse
DO, 23.05. 19.30 Uhr	Bürgerversammlung	„Alte Post“
DO, 30.05. 9 Uhr	Fronleichnamsgottes- dienst, anschl. Prozes- sion	Pfarrkirche
DO, 30.05. 11 Uhr	Standkonzert der Musik- kapelle Flintsbach	Dannerwirt

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel: 70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

**Anzeigenschluss für die Juni-Ausgabe
ist der 21. Mai 2013.**

Werbeanzeigen

FEUERLÖSCHERPRÜFUNG
 beim:  **Lagerhaus Flintsbach**
Obermair OHG

D'OKA
Feuerlöscher

Gebietsvertretung
Joachim Löffler
 Prüf- und Fülldienst aller Fabrikate

Degerndorfer Str. 14
 83098 Brannenburg
 Telefon (0 80 34) 73 58
 Fax (0 80 34) 46 40



Freitag,
10.05.2013
ab 13 Uhr
und
Samstag,
11.05.2013
ab 9 Uhr



Wurzelstockfräsungen
Rodungsarbeiten
Gartenpflege/Heckenschnitt

Michael Stockhammer
Kufsteiner Str. 28, 83126 Flintsbach
Tel. 08034/2048 od. 0177/8417841
www.wurzelfraeser.de



Ofenbau
UNTERSEHER GmbH

Meisterbetrieb für Ofen-
 und Luftheizungsbau.

Fliesen-, Platten- u. Mosaik-
 verlegung, Edelstahlkamine,
 Kaminöfen u. Küchenherde

**AUSSTELLUNGS-
 ERÖFFNUNG**
am 10. Mai 2013

Kufsteiner Str. 49 · D-83126 Flintsbach · Tel. 0 80 34 - 7 06 71 77
 Mobil 0 172 - 8 94 25 51 · e-Mail: ofenbau-unterseher@t-online.de



BÜRO
AUF RÄDERN

BÜRO AUF RÄDERN GmbH
 Moos 2
 83064 Raubling
 Geschäftsführer: Petra Sonnauer
 HRB: 20432

Unsere Leistungen nach § 6 Nr. 4 StBerG:
 - Buchen der lfd. Geschäftsvorfälle
 - Lohn und Gehaltsabrechnungen
 - Lexwareschulung und-Vertrieb
 - Buchhaltungsseminare
 - weiter kfm. Dienstleistungen auf Anfrage

Tel. 08035-875066, Mobil 0170-3859232
 www.buero-auf-raedern.de

HEINZ
HEINRICH
Sanitär & Heizung



Fliederweg 16 · 83126 Flintsbach
 Telefon 0 80 34/30 72 76 · Fax 0 80 34/30 72 75
 Mobil 01 51/12 70 03 18
 heinrich.heinz@t-online.de · www.heinz-heinrich.de

Sanitär • Heizung • Solar • Kundendienst • Schwimmbadtechnik

eizöl > **SUPER Heizöl** > Heizöl > **SUPER Heizöl** > Heizöl > **SUPER Heizöl**

Steigenberger energie
 >> Wärme und mehr ...



Tel.: 0 80 33/82 76
www.steigenergie.de

Steigenberger energie GmbH · Thierseestr. 3 · 83088 Kieferfelden

wüstenrot
württembergische

Alles aus einer Hand

IMMOBILIEN – ABSICHERUNG
RISIKOSCHUTZ – VERMÖGENSBILDUNG

... ein Anruf genügt!

Wüstenrot Service-Center
 Isarstr. 1/D · 83026 Rosenheim · 0 80 31 - 9 01 61 35



FINANZIERUNG

Maximilian Kloo
 Bezirksleiter
 Mobil 0171-8653288
 maximilian.kloo@wuestenrot.de



IMMOBILIEN

Marc Wolf
 Bezirksleiter Immobilien
 Mobil 0171-7151305
 marc.wolf@wuestenrot.de



VORSORGE

Christian Weyerer
 Bezirksleiter Versicherung
 Mobil 0176-80075345
 christian.weyerer@wuestenrot.de